

(Seite 3)

Einweihung «Wohnen im Alter»

Geborgen und doch frei

Zum Abschluss des Projektes «Wohnen im Alter» hat die Stiftung Hofwiesen zu einer Einweihungsfeier geladen und die Plastik mit dem Titel «geborgen und doch frei» nach einem Entwurf von Franz Strohmeier vorgestellt.

Die Alterswohnungen der Stiftung Hofwiesen wurden fertig gestellt und im März dieses Jahres sind die Mieterinnen und Mieter bereits eingezogen. Am Mittwoch vor Aufahrt hat es eine abschliessende, kleine Einweihungsfeier gegeben, womit das Projekt nun definitiv vollendet wurde. Nur vier Jahre sind seit dem Ja an der Gemeindeversammlung im März 2008 bis zur Realisation vergangen, womit die Verantwortlichen der Stiftung Hofwiesen ein horrendes Tempo vorlegten. Gemeindepräsident Kurt Schreiber bedankte sich im Namen der Gemeinde bei den Stifterfamilien, dem Stiftungsrat und der Baukommission für ihr grosses Engagement. «Dieses Projekt ist ein Meilenstein in der Entwicklung der Gemeinde», konstatierte Schreiber.

Haus mit Esprit

Just am Einweihungstag, am 16. Mai, hat sich der Todestag von

Franz Strohmeier zum ersten Mal geöhrt. Mit seiner Frau war der Architekt und FDP-Politiker einer der

Stifterfamilien, die sich auch finanziell für die Realisation dieses Projektes engagierten. Nach einem Entwurf von Strohmeier hat die Stiftung Hofwiesen nun eine Plastik realisiert und diese im Verbindungsteil zwischen Alterszentrum

und den Alterswohnungen installiert. Die Plastik trägt den symbolträchtigen Namen «geborgen und doch frei», was sich positiv auf den Esprit des Hauses auswirken soll.

Rita Stocker



Die Drahtzieher des Projektes «Wohnen im Alter» bei der Plastik, entworfen von Franz Strohmeier, von links: David Keller, Ernst Uehlinger, Otto Zuberbühler, Rosmarie Kummer, Rolf Hartmann und Architekt Peter Frei. (Foto sto)